

# Uebersicht des Inhaltes des Elementarbildungswerkes: „Verfünlichte Denk- und Sprachlehre, mit Anwendung auf die Religions- und Sittenlehre und auf das Leben,“ von Franz Hermann Czech.

**Abdmung.** — Vorwort an sämtliche Regierungen civilisirter Staaten über die Anwendung der, zur allgemeinen Verbreitung der Taubstummenbildung tauglichen Mittel. — Formular-Tabelle zum Verzeichnisse sämtlicher Taubstummen.

## Einleitung.

- §. 1. Zweck der Taubstummenbildung.
- §. 2. Irrige Vorstellungen von den Ursachen der Taubstummheit.
- §. 3. Irrige Ansichten von der Heilung des fehlerhaften Gehörorgans.
- §. 4. Irrige Ansichten von dem Denkvermögen des Taubstummen. Auch der ungebildete Taubstumme denkt nach denselben Gesetzen, wie jeder vollsinnige Mensch; das Denken ist eine eigenthümliche Lebensthätigkeit des menschlichen Geistes.
- §. 5. Das Denken des sich selbst überlassenen Taubstummen ist nur der Form, nicht aber der Materie nach, menschliches Denken.
- §. 6. Wirkung der Erkenntnis des Zusammenhanges der Geister mit der Sinnenwelt auf die Seelenkräfte des Taubstummen.
- §. 7. Mittheilungsmittel, Gebrauch und Werth derselben.
- §. 8 u. 9. Allgemeine Natursprache.
- §. 10. Bilderprache.
- §. 11 u. 12. Hieroglyphensprache.
- §. 13—17. Natürliche Geberdensprache.
- §. 18—24. Mimographie.
- §. 25—32. Artificirte Lautsprache.
- §. 33 u. 34. Schriftsprache.
- §. 35. Stenographie.
- §. 36. Telegraphie.
- §. 37—42. Methodische oder künstliche Geberdensprache.
- §. 43 u. 44. Daktylogie.
- §. 45 u. 46. Podologie oder Fußsprache.
- §. 47—50. Muffsprache.
- §. 51 u. 52. Mittheilung durch Geberden.
- §. 53 u. 54. Uebergang zu der Tonsprache.
- §. 55. Buchstabenlehre.
- §. 56—58. Zusammenziehung der Buchstaben in Wörtern.
- §. 59. Nutzen der Kenntniss des Mechanismus der Tonsprache beim Unterrichte vollsinniger Kinder.
- §. 60. Sprachwerkzeuge und deren Berrichtungen.

- §. 61. Die Lunge.
- §. 62. Der Luftföhrenkopf mit der Stimmröhre, die Mundhöhle und der Gaumen.
- §. 63. Die Kiefer, die Lippen, die Zunge.
- §. 64. Gesetze der Bewegung der Zunge, ihre Anwendung und Wirkung.
- §. 65. Eintheilung der artifizirten Laute.
- §. 66. Mechanismus einzelner Sprachlaute.
- §. 67 u. 68. Uebungen in der Aussprache der Silben und Wörter.
- §. 69. Anwendbarkeit der Lesemethode ohne Buchstabiren beim Unterrichte vollsinniger Kinder.
- §. 70. Nothwendigkeit der Geberdensprache beim Unterrichte der Taubstummen.
- §. 71. Regeln zur Bildung der Geberdenzeichen.
- §. 72. Bezeichnung der Formen der Dinge.
- §. 73. Bezeichnung des Gebrauchs der Dinge, der Handlungen und Beschäftigungen.
- §. 74. Bezeichnung der Farben.
- §. 75. Bezeichnung der Stoffe.
- §. 76. Bezeichnung der Raumbestimmungen.
- §. 77. Bezeichnung des Zeitmaßes.
- §. 78. Bezeichnung der Wirkungen.
- §. 79. Bezeichnung der Gemüthsbewegungen.
- §. 80. Bezeichnung abstrakter, übersinnlicher und moralischer Begriffe.
- §. 81. Bezeichnung der Personen.
- §. 82. Bezeichnung der Thiere.
- §. 83. Bezeichnung eigener Namen.
- §. 84. Eigenschaften der Geberdenzeichen.
- §. 85. Von den Wörtern als Redetheilen, ihren Veränderungen und Verbindungen.
- §. 86. Hauptwort und dessen Arten.
- §. 87. Bildung der Hauptwörter.
- §. 88. Geschlechtswort.
- §. 89. Begriff und Bezeichnung des Geschlechtes und des Geschlechtswortes.
- §. 90. Begriff und Bezeichnung des nichtbestimmenden Artikels und der vielfachen Zahl.
- §. 91. Regeln für den Gebrauch des Artikels.
- §. 92. Practische Darstellung des Gebrauchs des Geschlechtswortes.
- §. 93. Bezeichnung und Verneinung.
- §. 94. Aahwörter.
- §. 95. Verfahren bei der Erklärung der Grundzahlen.
- §. 96. Geberdenzeichen für die Numeration.
- §. 97. Von sinnlichen Anschauungen abgeogene Begriffe.

- §. 98. Begriff und Gebrauch des Bindewortes *Auch*.
- §. 99. Praktisches Verfahren bei der Erklärung der *Beiwörter*, und des Fragewortes: *Wie?*
- §. 100. Begriff und Gebrauch des fragenden *Fürwortes*: *Welcher?* und der anzeigenden *Fürwörter*: *Dieser* und *Jener*.
- §. 101. Begriff und Gebrauch der *Zeitwörter*.
- §. 102. Begriff und Gebrauch der *Bindewörter* *und* und *noch*.
- §. 103. Veränderung der *Beschaffenheits-* in *Eigenschaftswörter*.
- §. 104. *Ordnungszahlen*.
- §. 105. Begriff und Gebrauch der *Gattungszahlen*.
- §. 106. *Andeutungen* zum Verfahren bei der *Addition*.
- §. 107. *Andeutungen* zum Verfahren bei der *Subtraktion*.
- §. 108. *Auflösung* höherer Begriffe in *niedere*. — Gebrauch des *Zeitwortes* *heissen*.
- §. 109. Begriff und Gebrauch der *persönlichen Fürwörter*: *Er*, *Sie*, *Es*. — *Eigennamen*.
- §. 110. Begriff und Gebrauch der *persönlichen Fürwörter*: *Du*, *Ich*.
- §. 111. *Anzeigende Fürwörter*: *derselbe*, *dieselbe*, *dasselbe*.
- §. 112. *Voranstellen* zur Erklärung der *grammatischen Bezeichnung* der *Verhältnisse* der Dinge zu einander.
- §. 113. Begriff und Gebrauch der *2. Endung*.
- §. 114. *Zueigende Fürwörter*: *Mein*, *Dein*, *Sein*, *Ihr*. — *Ausrufungszeichen*.
- §. 115. *Familienbegriffe* *Tab. 12*.
- §. 116. *Zielende Zeitwörter*. — Gebrauch der *4. Endung* auf die Frage: *Wen* oder *Was?*
- §. 117. *Persönliche Fürwörter* in der *4. Endung*.
- §. 118. *Zurückführende Fürwörter* in der *4. Endung*. *Uebergang* von den *zielenden* zu den *zurückführenden Zeitwörtern*.
- §. 119. Begriff und Gebrauch der *3. Endung*.
- §. 120. Gebrauch der *persönlichen Fürwörter* in der *3. Endung*.
- §. 121. Begriff und Gebrauch der *persönlichen Fürwörter*: *Ihr* und *Wir*.
- §. 122. *Abwandlung* der *Zeitwörter* in der *gegenwärtigen Zeit*.
- §. 123. *Haben*, *Seyn*, *Werden*. — *Mittelwörter*.
- §. 124. Begriff und Gebrauch der *unpersönlichen Zeitwörter*.
- §. 125. Gebrauch der *Zeitwörter* in *Verbindung* mit dem *Infinitiv* eines andern *Zeitwortes*.
- §. 126. *Anwendung* des *Vorbergehenden* auf *Bestimmung* des *sittlichen Gefühls* und *Entwicklung* *sittlicher Begriffe*.
- §. 127. *Gegenwart*, *Vergangenheit*, *Zukunft*.
- §. 128. Gebrauch der *Umstandswörter* überhaupt. — *Umstandswörter* der *Zeit*.
- §. 129. *Allgemeine Zahl-* und *schließliche*.
- §. 130. Gebrauch der *4. Endung* auf die Frage: *wie lang?* *wie breit?* *wie hoch* u. s. w. *Umstandswörter* der *Ordnung* oder der *Folge* (*fortschende Conjunctionen*), *erkens*, *zweitem* u. s. w. *ferner*, *dann*, *hernach*, *überdies*, *endlich*, *zuletzt*, *schließlich*.
- §. 131. *Steigerung* der *Bei-* und *Umstandswörter*.

- *Umstandswörter* der *Vergleichung* und *Verstärkung*.
- §. 132. Begriff, *Uebersicht* und *Bezeichnung* der *Beiwörter*. *Verfahren* bei der *Erklärung* der *Beiwörter* überhaupt.
- §. 133. *Verfahren* bei der *Erklärung* des *Gebrauches* der *Beiwörter* auf die Frage: *Wo?*
- §. 134. Begriff und Gebrauch der *Umstandswörter* des *Ortes* auf die Frage: *Wo?*
- §. 135. *Beiwörter* mit der *4. Endung* auf die Frage: *Wohin?*
- §. 136. Begriff und Gebrauch der *Umstandswörter* auf die Frage: *Wohin?*
- §. 137. Gebrauch der *Beiwörter* *von* und *aus* auf die Fragen: *Woher?* *Wovon?* *Woraus?*
- §. 138. Begriff und Gebrauch der *übrigen Beiwörter* und *der* damit *zusammengesetzten Adverbien*.
- §. 139. *Zusammensetzung* der *Zeitwörter*.
- §. 140. *Bestimmung* der *Zeit-* und *Beiwörter*, in so fern sie auf *bloßen Sprachgebrauch* gegründet ist.
- §. 141. *Erklärung* des *Begriffes* und der *Bildung* der *leidenden Form* der *Zeitwörter*.
- §. 142. *Uebergang* vom *Sinnlichen* zum *Uebersinnlichen*.
- §. 143. *Ursache* und *Wirkung*.
- §. 144. *Erklärung* des *Fragewortes*: *warum* (*weshwegen*), des *Bindewortes*: *weil* (*darum*, *so*, *deshalb*), und des *Beiwortes*: *wegen*.
- §. 145. *Ablich*, *Zweck*, *Mittel*, *Werkzeug*, *Bedingung*.
- §. 146. *Vergleichung* des *Menschen* mit dem *Thiere*. *Vorzüge* der *menschlichen Natur*.
- §. 147. *Erklärung* des *Daseyns* und der *Natur* der *menschlichen Seele*.
- §. 149. *Kräfte* der *menschlichen Seele*.
- §. 150. *Höheres Erkenntnisvermögen*. *Verstand*, *Urteilskraft*, *Bernunft*.
- §. 151. *Gefühlvermögen*.
- §. 152. *Begehrungsvermögen*. *Freier Wille*. *Gewissen*.
- §. 153. *Gottes Daseyn*.
- §. 154. *Gottes Eigenschaft*.
- §. 155. *Winke* zur *Fortsetzung* des *Unterrichts* in der *Religion*.
- §. 156. *Erklärung* der *Begriffe*: *Wahrheit*, *Irrthum*, *Glaube*, *Aberglaube*, *Zweifel* u. a. m. — *Umstandswörter* der *Gewissheit* und *Ungewissheit*.
- §. 157. *Erklärung* der *Begriffe*: *Sittengesetz*, *Triebsfeder*, *Entschluß*, *Bestimmung*, *Tugend*, *Last*, *Mißbrauch* des *freien Willens*, *Gnade*, *Mitwirkung*, u. a. m.
- §. 158. *Winke* zur *Förderung* der *Moralität* und *Religiosität* *saubrummer* und *vollkommiger Kinder*.
- §. 159. *Zusammensetzung* der *Säge*.
- §. 160. Begriff der *Arten* der *Zeitwörter*.
- §. 161. Gebrauch der *halbvergangenen*, *vollvergangenen*, *langvergangenen* und *künftig vollbrachten Zeit*.

- §. 162. Bedingt gegenwärtige und bedingt vergangene Zeit.
- §. 163. Gebrauch und Bezeichnung der Bindewörter: aber, allein, zwar, nicht nur, sondern, doch, jedoch.
- §. 164. Nicht nur, nicht allein — sondern auch.
- §. 165. Sowohl — als auch.
- §. 166. Weder — noch.
- §. 167. Entweder — oder.
- §. 168. Daß.
- §. 169. Damit, um zu, auf daß.
- §. 170. Theils — theils.
- §. 171. Obgleich, obchon, obwohl, wiewohl — doch, dennoch, dessen ungeachtet, gleichwohl; ob.
- §. 172. Als und während; da und indem.
- §. 173. Bevor, nachdem.
- §. 174. Folglich, daher, also, mithin, demnach, ionach.
- §. 175. Je — desto.
- §. 176. Beziehende Fürwörter: welcher, welche, welches; der, die, das.
- §. 177. Hinweisend beziehendes Fürwort: derjenige, diejenige, dasjenige.
- §. 178. Beziehende Fürwörter; wer, was; so.
- §. 179. Zusammenziehung der Vorwörter mit den beziehenden Fürwörtern.
- §. 180. Wiederholungszahlen und Umfandswörter der Zahl. Andeutungen zum Verfahren bei der Multiplikation.
- §. 181. Andeutungen zum Verfahren bei der Division und den Brüchen. Winke zur Fortsetzung des Unterrichtes im Rechnen. Umfandswörter der Vergleichung.
- §. 182. Winke zu analytischen und synthetischen Sprachübungen, zum Lesen der Bücher und Anwenden des Gelesenen.
- §. 183. Materialien aus der Naturgeschichte, Naturlehre, Länder-, Völker- und Gewerbtunde und Weltgeschichte.
- §. 184. Schlußwort. — Darlegung der bisherigen Resultate der, im Vorworte des Werkes vorgezeichneten Maßregeln zur Bildung sämtlicher Taubstummen.
- §. 185. Einwürfe gegen die Ausführbarkeit der Bildung aller unterrichtsfähigen Taubstummen.
- §. 186. Widerlegung dieser Einwürfe. — Die Taubstummenbildung ist kein bloßes Werk der Barmherzigkeit, sondern sie ist ein Act der Gerechtigkeit gegen einen Theil der staatsbürgerlichen Gesellschaft, und kann als solcher der Privatwohlfähigkeit allein nicht überlassen werden.
- §. 187. Die Bildung der Taubstummen ist für den Staat in jeder Beziehung, von reelem Nutzen.
- §. 188. Die Taubstummen haben, als Mitglieder der christlichen Kirche, gleichen Anspruch mit vollkommnen Menschen und Christen, auf den Genuß aller Güter der Kirche. Die Seelsorger sind von Berufs- und Amteswegen Lehrer der Taubstummen ihres Kirchsprengels, unter Mitwirkung des Ortschullehrer.
- §. 189. Die Seelsorger und Schullehrer besitzen die, zum Taubstummen-Bildungs-Geschäfte erforderliche Fähigkeit.
- §. 190. Hauptmittel zur Befähigung der Seelsorger und Schullehrer zum Taubstummen-Unterrichte: Errichtung von Lehranstalten für die Taubstummen-Bildungswissenschaft an allen Universitäten, an allen theologischen Lehranstalten, und an allen Präparanden-Schulen. — Befähigung der Professoren zur Uebernahme dieser Lehranstalten. — Zweckmäßigkeit und schnelle Ausführbarkeit dieser Maßregeln.
- §. 191. Das Studium der Taubstummen-Bildungswissenschaft, und die Frequentation der öffentlichen Vorträge darüber, muß für alle Theologen des 4. Jahrganges und für alle Lehramts-Candidaten obligat seyn.
- §. 192. Mittel zur unverzüglichen Bildung der, igt im bildungsfähigen Zustande befindlichen Taubstummen, durch ihre eigenen Ortsseelsorger und Ortschullehrer.
- §. 193. Kostenüberschlag der Auslagen bei der Bildung der sämtlichen Taubstummen, an ihren Wohnorten. Specieil in der Anwendung auf Niederösterreich.
- §. 194. Fonds zur Deckung dieser Kosten. — Vorschlag zur Verwendung des etwaigen Ueberschusses zur Errichtung von Taubstummen-Filial- oder Kreisschulen in Niederösterreich.
- §. 195. Nothwendige Mittel zur Erreichung des, durch den Unterricht der Taubstummen beabsichtigten Zweckes. — A. Die Taubstummen müssen in der Landessprache unterrichtet werden. — B. Leitung und Ueberwachung des Unterrichtes; Mittel zur richtigen Beurtheilung der Resultate desselben. — C. Würdigung der Verdienste der Seelsorger und Schullehrer um die Taubstummenbildung.
- §. 196. Vortheile der Bildung der Taubstummen an ihren Wohnorten.
- §. 197. Uebersicht der Gründe für die ausnahmslose Bildung der Taubstummen.
- §. 198. Schluß.

